



# GEMEINDE-INFO

---



---

## Freizeit

**Treffpunkt  
für Alt und Jung**

Die Badi muss  
modernisiert werden

---

---

## Sicherheit

**Einsatzfähig  
trotz Blackout**

Neue Notbetankung  
in Zollbrück

---

---

## Kultur

**Volles Programm  
und «psychere!»**

Der Kultursommer sowie  
das Chüechlihus warten  
mit ihren Angeboten auf

---

Elektro  
**Liechti** AG



vernetzt ■ ■ ■

- Beratungen / Projektplanungen
- Energieeffiziente Installationen
- Service-Dienstleistungen / Multimedia
- Sicherheitsinstallationen / Telematik

Napfstrasse 49, 3550 Langnau  
Bahnhofstrasse 15, 3550 Langnau  
Tel. 034 408 34 34, Fax 034 408 34 38  
elektro-liechti.ch, multimedia-langnau.ch

## Heiniger & Steinmann Gartenbau – Langnau i.E. / Wynigen

- Beratung & Planung
- Ausführung von Neuanlagen
- Natursteinarbeiten



- Schwimmteiche
- Naturnahe Gärten
- Neugestaltung von bestehenden Anlagen

[www.heiniger-steinmann.ch](http://www.heiniger-steinmann.ch)

H&S – Gärten zum wohl sy

Telefon 079 642 69 93

Untere Hohle Gasse 5  
3550 Langnau  
Tel. 034 408 00 80  
[info@bauhandwerkag.ch](mailto:info@bauhandwerkag.ch)  
[www.bauhandwerkag.ch](http://www.bauhandwerkag.ch)

**bauhandwerk**  
**bauunternehmung**

Baumeisterarbeiten • Unterlagsböden • Wand- und Bodenbeläge

Für mehr Lebensqualität.



**Hilfsmittel**  
Langnau

Schlossstrasse 10 | 3550 Langnau | **034 402 12 12**  
[www.rs-hilfsmittel.ch](http://www.rs-hilfsmittel.ch) | [langnau@rs-hilfsmittel.ch](mailto:langnau@rs-hilfsmittel.ch)

Mo-Fr: 09:00-12:00 | Nachmittags telefonisch | Sa: geschlossen | Weitere Termine nach Vereinbarung.



**Miriam Margani**  
Gemeinderätin

## Liebe Langnauer:innen

Kennen Sie die romantischen Komödien, in denen Frauen nach Jahren in der Grossstadt wegen eines familiären Notfalls, eines Bankrotts oder einer dramatischen Trennung in die Provinz zurückkehren? «Sweet Home Alabama» ist das Paradebeispiel für dieses Genre. Die frisch verlobte Designerin Melanie kehrt aus New York ins Dorf zurück, um sich von ihrem Noch-Ehemann scheiden zu lassen und so schnell wie möglich wieder in die Grossstadt abzutauchen. Doch natürlich zwingen sie die Umstände zum Bleiben.

«Sweet Home Alabama» erschien 2002, wenige Jahre nachdem ich von Langnau nach Biel gezogen war. Ich dachte damals kaum ans Emmental zurück – zu aufregend war das Leben in der Stadt, zu berauschend die neuen Perspektiven und die Freiheit, mich neu zu erfinden. Doch als ich den Film sah, war ich überrascht, wie sehr mich die Vorstellung berührte, irgendwann in mein Dorf zurückzukehren.

Heute bin ich (aus nicht ganz so dramatischen Gründen) tatsächlich wieder Teil der Gemeinde, in der ich aufgewachsen bin. Wie Melanie im Film, habe ich meine allerliebsten Freundinnen wiedergetroffen und bin mir der unterschätzten Bedeutung meiner Wurzeln bewusst geworden. Und jeden Morgen, wenn ich zum Fenster hinausschaue, denke ich: Wie traumhaft kann

eine Landschaft denn sein? Ihnen muss ich das nicht erzählen: Es ist ein Luxus, in «Sweet Home Langnau» leben zu dürfen. Wie im Film, wo sich Melanie ein Leben in der Stadt und auf dem Land einrichtet, lässt sich jedoch auch mein Happy End nicht auf die Rückkehr in die gute, alte Heimat reduzieren. So sehr ich die grünen Hügel liebe, so stark bleibt meine Sehnsucht nach Weitsicht.

In der Rubrik «Neuzugezogen» lernen wir Alexia Joly kennen, die das Spannungsfeld zwischen Zugehörigkeit und Fremdheitsgefühl ganz schön beschreibt. Ich kann ihr nachfühlen, sogar als waschechte Einheimische. Der (Neu-)Zugang zur Langnauer Dorfgemeinschaft ist zuweilen ähnlich schwer wie der Zutritt zu einer geschlossenen Gesellschaft. Umso wichtiger ist es mir, das Gemeinde-Info hiermit zum Symbol dafür zu ernennen, dass wir alle Hiesige sind, sobald das gelbe Heftli in unseren Briefkasten flattert.

## Inhaltsverzeichnis

Aktuells vor Gmeind.....	5
Churz u bündig .....	6
Foto Gemeinderat .....	7
Vorstellung neue GR-Mitglieder ...	8   9
Lehrpersonen-Pensionierungen...	10   11
Regionalmuseum Chüechlihus.....	12   13
Empfang Lia Wälti.....	14   15
Neuzugezogen: Alexia Joly .....	16
Bussenerfassung .....	18
Fotowettbewerb .....	19
Notbetankung .....	20   21
Ghüderfrässerli.....	23
Hallen- und Freibad Langnau...	24 – 26
Kultursommer .....	27
Verwaltungsadressen.....	29
Amts- und Beratungsstellen .....	30   31

## Austausch unter Grosseltern

Sind Sie Grosi, Grossvater, Opa, Grossmami, Grosspapa, Nonna und wohnen in Langnau oder Umgebung?

Würden Sie sich gerne ab und zu mit anderen Grosseltern treffen, über diverse Themen reden, zuhören, Ideen austauschen?



Wir treffen uns einmal pro Monat im Kirchgemeindehaus Langnau.

Immer am 1. Mittwoch im Monat (ausser in den Sommer- und Herbstschulferien) von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr, Dorfbergstr. 2, KGH Langnau, Zimmer 1

Für nähere Auskunft:

Theres Karpf (079 625 88 48)

Leonie Schär (079 349 79 13)



## ramseierholzbau

Die Spezialisten für  
**EgoKiefer**  
Fenster und Türen

Ramseier Holzbau AG

Burgdorfstrasse 7 | 3550 Langnau

T 034 402 15 81

info@ramseierholzbau.ch

www.ramseierholzbau.ch



■ energie ■ smart ■ erneuerbar



Elektroinstallationen • Photovoltaik  
Smart Home • Energie am Gebäude

## elentec:

Brennerstrasse 16 · 3550 Langnau i. E.  
+41 34 408 10 00 · www.elentec.ch

## Dienstjubiläen

### 10 Jahre

- **Anna Vitale Di Santo**, Hausdienst (Juni)

### 15 Jahre

- **Susanne Vuillemier**, Hausdienst (April)

### 20 Jahre

- **Stefan Baumgartner**,  
Hallen- und Freibad (Mai)

## Neueintritte

- **Patrice Goël**  
Lernender Kaufmann  
Per 1. August 2026
- **Hansueli Hauswirth**  
Leiter Wasserversorgung (100%)  
Per 1. August 2026
- **Livia Künzi**  
Projektleiterin Themenzyklus,  
Regionalmuseum Chüechlihus (50%)  
Per 1. April 2026
- **Ivan Kunz**  
Betriebsmechaniker,  
ARA Region Langnau (100%)  
Per 1. Mai 2026
- **Priska Meyer**  
Praktikantin,  
Offene Kinder- und Jugendarbeit (60%)  
Per 1. August 2026
- **Ledion Rexha**  
Lernender Kaufmann  
Per 1. August 2026
- **Beatrice Röthlisberger**  
Sozialarbeiterin,  
Sozialdienst Oberes Emmental (90%)  
Per 01. Juli 2026

- **Roman Schütz**

Bereichsleiter Tiefbau,  
Bauverwaltung (100%)  
Per 1. Juli 2026

- **Fabienne Steiner**

HR-Verantwortliche,  
Präsidialabteilung (80%)  
Per 1. August 2026

## Öffentliche Beleuchtung

Die BKW Energie AG muss infolge Drittprojekten an verschiedenen Standorten ihre Netzanlagen anpassen. In diesem Zusammenhang ergeben sich auch Anpassungen an der öffentlichen Beleuchtung. Für die Ersatz- und Unterhaltsarbeiten hat der Gemeinderat einen Nachkredit von Fr. 115'000.00 bewilligt, in dem auch die notwendigen Tiefbauarbeiten miteingeschlossen sind.

## Ersatz Schwimmbadlift

Der Gemeinderat hat einen Nachkredit von Fr. 15'000.00 für die Anschaffung eines mobilen Schwimmbadlifts bewilligt. Nach Ausfall des bestehenden Schwimmbadlifts im Freibad wurde festgestellt, dass dieser nicht mehr repariert werden kann.

## Defibrillatoren

Wissen Sie, wo Sie im Ernstfall einen Defibrillator finden können? Die Standorte im Kanton Bern sehen Sie auf Seite 29.

## Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung der Gemeinde Langnau schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 0.08 Mio. ab und liegt damit 1.98 Mio. über dem Budget. Hauptgrund sind höhere Steuererträge. Der allgemeine Haushalt entwickelte sich deutlich besser als erwartet, doch wurde ein grosser Teil der Investitionen verschoben und wird künftige Jahresrechnungen belasten.

## Waldlehrpfad

Der Waldlehrpfad Langnau wurde sanft renoviert und lädt Tourist:innen wie auch Langnauer:innen ein, den Wald zu geniessen. Auf einem rund anderthalbstündigen, schattigen Spaziergang öffnet sich die Tür zu den faszinierenden Geheimnissen des Waldes im Schützengraben. Die Schautafeln beantworten spannende Fragen über Tiere, Pflanzen und den Waldboden – von Ameisenhaufen bis Eichhörnchenleben. Dabei erfahren Besucher:innen, wie der Wald nachhaltig genutzt und gleichzeitig geschützt wird. Der gut ausgeschilderte Rundgang startet und endet im Äntelipark mit grossem Spielplatz, Ruhebänken und einer gemütlichen Brätlistelle. Ein ideales Erlebnis für Familien, Naturfans, Schulklassen und alle, die den Wald neu entdecken möchten.

Weitere Infos unter: [www.langnau-tourismus.ch](http://www.langnau-tourismus.ch)  
(Rubrik Erleben / Erlebnispfade)



**SCHULSOZIALARBEIT**  
Oberes Emmental

### «Mein Körper gehört mir!»

Sexualisierte Gewalt und sexuelle Ausbeutung können Kinder jeder Altersstufe betreffen. Deshalb wird der Präventionsparcours «Mein Körper gehört mir!» zum zweiten Mal in der Kupferschmiede durchgeführt – diesmal für die Schüler:innen der 1. und 2. Klassen Langnau.

Vom 28. Mai bis 2. Juni begleitet die Schulsozialarbeit Oberes Emmental die Schulklassen in Kleingruppen durch den interaktiven Parcours. An sechs Stationen üben die Kinder spielerisch Selbstschutzstrategien: Sie lernen, selbst zu bestimmen, wer ihnen nahekomen darf, auf ihre Gefühle und ihren Körper zu hören, zwischen guten und schlechten Geheimnissen zu unterscheiden sowie klar Nein zu sagen und bei Bedarf Hilfe zu holen. Ziel ist es, das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken. Eltern sind eingeladen, sich am offenen Nachmittag in der Ausstellung zu informieren und beraten zu lassen.



Kinder lernen im Präventionsparcours spielerisch Selbstschutz und Selbstvertrauen | Bild: zvg

### Der offene Nachmittag für interessierte Eltern und ihre Kinder

Interessieren Sie sich für den Parcours? Am Montag, 1. Juni 2026, ist am Nachmittag eine freie Besichtigung der Ausstellung im kleinen Raum der Kupferschmiede Langnau möglich.

Gerne dürfen interessierte Eltern mit ihren Kindern ab der 1. Klasse unverbindlich vorbeischaun. Die Ausstellung ist von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Die Schulsozialarbeit Oberes Emmental ist mit Frau Luder, Frau Sutter und Herr Dysli vor Ort, um Ihre Fragen zu beantworten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Hinterere Reihe, stehend von links nach rechts: Beat Gerber (SVP), Öffentliche Sicherheit/Öffentlicher Verkehr; Miriam Margani (SP), Bildung; Roland Zaugg (SVP), Planungswesen; Walter Sutter (SVP), Gemeindepräsident, Präsidiales, Behörden und Verwaltung, Regionale Zusammenarbeit; Michael Reber (SVP), Bauwesen; Jürg Sterchi, Gemeindeschreiber-Stellvertreter; Clemens Friedli, Gemeindeschreiber. Vordere Reihe, sitzend von links nach rechts: Johann Sommer (FDP), Finanzwesen/Wirtschaft, 2. Vizepräsident; Daniela Bärtschi (SP), Soziales und Gesellschaft, 1. Vizepräsidentin; Melanie Gerber (Die Mitte), Umwelt/Ver- und Entsorgung/Land- und Forstwirtschaft; Martin Lehmann (SP), Kultur/Standortmarketing/Tourismus/Sport. | Bild: Matthias Muff

**KÜCHEN  
& BÄDER  
Fust**

**Für Sie da  
in Langnau**

- ✓ Gratis Beratung bei Ihnen zuhause
- ✓ AbisZ Umbau mit Bauleitung

**Peter Reinhard**  
079 397 68 73

**Fabian Hutmacher**  
079 258 58 24

**Jetzt starten!**  
[kuechen-baeder.fust.ch](http://kuechen-baeder.fust.ch)

**Garten  
Charme**  
IM UND UMS HAUS

**MONIKA STETTLER**  
079 819 56 73  
SCHÄRISCHACHEN 800A  
3552 BÄRAU

**GARTENCHARME.CH**

**FÜR IHRE RUNDUM  
GARTENPFLEGE**

# Amtsantritt

Vergangenen Oktober wurden **Melanie Gerber, Miriam Margani, Michael Reber und Roland Zaugg** in den Langnauer Gemeinderat gewählt. Im Folgenden stellen sich die Exekutivmitglieder kurz vor.

Melanie Gerber · Miriam Margani · Michael Reber · Roland Zaugg



**Miriam Margani-Lenz, 46,  
Gemeinderätin für Bildung**

Ich würde viel Zeit sparen, wenn ich mich als Mutter, Journalistin, Kommunikationsfachfrau und Neupolitikerin vorstellen könnte. Doch es ist komplizierter: Denn daneben betreibe ich mit einer Freundin die Agentur Rockette. Ihr ist etwa der Podcast Chick-Chat erwachsen, in dem wir kitschige Liebesromane besprechen. Ich schreibe für diverse Medien über Film, Musik und Literatur und amte in der Radio Bingo Show auf SRF1 als Schlagerexpertin. Wirklich schade, dass ich nicht sieben Leben gleichzeitig leben kann. Immerhin reicht dieses eine aus, um mich Tag für Tag mit unterschiedlichsten Welten und Ansichten vertraut zu machen – als Politikerin ist das hilfreich. Als Gemeinderätin will ich mehr als Geschäfte abarbeiten – ich möchte die Vielfalt der Gemeinde neu erfassen und die Langnauer:innen vertreten, die nicht nur Traditionen würdigen, sondern auch Veränderung wünschen. Und allem voran will ich weitere Frauen dazu inspirieren, den Schritt in die Politik zu wagen.



**Michael Reber, 46,  
Gemeinderat für das Bauwesen**

Ich bin in Trub aufgewachsen und lebe seit über zehn Jahren in Bärau. Nach einer Lehre als Landmaschinenmechaniker wechselte ich mit 22 Jahren in die Baubranche. Einer selbstständigen Tätigkeit als Baggerbetrieb-Inhaber folgte jene als Bauführer. Heute arbeite ich als Oberbauleiter bei der BLS Netz AG. Mein politisches Engagement begann im Vorstand der SVP-Ortssektion und führte über die Planungskommission zur Tätigkeit im Grossen Gemeinderat. Im Ressort Bauwesen stehen anspruchsvolle und wegweisende Projekte an. Mir sind eine sorgfältige Planung, ein verantwortungsvoller Umgang mit den finanziellen Mitteln sowie der langfristige Erhalt der bestehenden Anlagen und deren gezielte Erneuerung wichtig. Eine intakte und funktionierende Infrastruktur ist eine Grundlage für das tägliche Leben und die Entwicklung unserer Gemeinde. In meiner Freizeit bin ich auf dem Hornusserplatz und finde Ausgleich beim E-Bike-Fahren in den Emmentaler «Höger».



**Melanie Gerber, 50, Gemeinderätin für Umwelt, Ver- und Entsorgung, Land- und Forstwirtschaft**

Die Themen «Natur» und «Umwelt» ziehen sich durch mein Leben: In einem kleinen Dorf aufgewachsen auf der Jagd nach Kaulquappen, als Teenager unterwegs mit dem Bestimmungsbuch. Spannend sind die Fragen «Wie funktioniert der Mensch?» und «Wie funktioniert Gesellschaft?» Je länger, je mehr begreife ich, dass alles mit allem zusammenhängt: «Niemand ist eine Insel» - das gilt für uns Menschen und das sollten wir gerade in einer Zeit der Vereinzelung und Individualisierung nicht vergessen.

Als Landwirtin und Agronomin arbeitete ich 16 Jahre beim Kanton Bern in den Bereichen Lärmschutz und Luftreinhaltung. Seit 2023 bin ich Projektleiterin Umwelt und Energie in einer Berner Gemeinde. Nach vier Jahren im Langnauer Parlament darf ich seit Anfang diesen Jahres als Gemeinderätin walten. Auch hier schliesst sich der Kreis: Die Blickwinkel von Kanton und Gemeinde, Verwaltung, Parlament und Exekutive zusammen zu bringen, bereichert mich sehr. Langnau ist ein tolles Dorf: Seit mehr als 20 Jahren lebe ich hier zusammen mit meinem Mann und meinen drei Kindern im Teenageralter. Wir geniessen die Natur, das vielfältige Kulturangebot und die Menschen. Es ist schön, einen Beitrag dazu leisten zu können, dass Langnau so lebenswert bleibt.

**Roland Zaugg, 54, Gemeinderat für das Planungswesen**

Ich bin in Bärau aufgewachsen und habe dort meine Schulzeit verbracht. In Zollbrück absolvierte ich die Ausbildung zum Zimmermann und legte damit den Grundstein für meinen beruflichen Werdegang. Heute lebe ich mit meiner Frau und unseren drei Kindern im Elternhaus in Bärau, was für mich Verbundenheit zur Heimat und Beständigkeit bedeutet. Durch gezielte Weiterbildungen konnte ich mein Fachwissen stetig vertiefen. So habe ich den Lehrgang zum Bauleiter abgeschlossen und kürzlich den Titel als eidg. dipl. Energieberater erlangt. Seit rund 30 Jahren bin ich in einem Holzbaubetrieb in Ramsei tätig und verfüge über breite Erfahrung im Baugewerbe. In meiner Freizeit schätze ich besonders den Aufenthalt in der Natur sowie sportliche Aktivitäten, die ich früher intensiv im Vereinsleben ausgeübt habe. Heute kommen diese etwas kürzer, dennoch bleibt mir das Vereinsleben ein wichtiger Bestandteil.

Neben meinem Beruf engagiere ich mich mit grosser Freude in verschiedenen Ämtern. Besonders am Herzen liegt mir die OGA, ein bedeutender Anlass für das lokale Gewerbe und die Bevölkerung. Nach 13 Jahren im GGR und in Kommissionen war für mich der richtige Zeitpunkt gekommen, ein neues Kapitel aufzuschlagen und als Gemeinderat die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.

# Schulschluss

**Drei Langnauer Lehrpersonen werden verabschiedet.**  
**Wir blicken zurück auf ihre Laufbahn und wünschen alles Gute**  
**im wohlverdienten Ruhestand.** | Anita Bachmann · Andreas Reber



**Monika Kaufmann,**  
**Lehrerin 3./4. Klasse**

Monika Kaufmann verabschiedet sich diesen Sommer in den wohlverdienten Ruhestand. Insgesamt stand sie 35 Jahre im Schuldienst, davon 29 in unserer Gemeinde. Die ersten zehn Jahre prägte sie den Schulalltag im Oberfeld, bevor sie im Jahr 2007 ins Hinterdorf wechselte.

In Monika Kaufmanns Unterricht ging es um weit mehr als nur Fachwissen. Ihr Fokus lag stets auf einem ansprechenden und zeitgemässen Unterricht, in dem sie die Kinder ermutigte und ihnen das nötige Selbstvertrauen für ihren Lebensweg mitgab. Wer ihren Unterricht besuchte, spürte sofort, dass hier mit Freude und Engagement gelernt wird. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler, auch das gesamte Kollegium werden Monika, ihren Tatendrang und ihr Lachen sehr vermissen. Wir sind jedoch überzeugt, dass sie ihren neuen Lebensabschnitt mit genau derselben Power angehen wird, die sie uns täglich vorgelebt hat.

Wir danken Monika von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute, beste Gesundheit und viel Elan für all die Projekte, die nun auf sie warten.



**HERRMANNDRUCK**

Medien mit Leidenschaft

Brennerstrasse 7 | 3550 Langnau i.E.

T 034 409 40 00 | herrmann-druck.ch

**Vielseitigkeit ist unsere Stärke!**

**Gestaltung**

**Webentwicklung**

**Druck**

**Fotografie**

**Buchverlag**

**Video**

**Wochen-Zeitung**

**Social Media**



**Beat Peverelli,  
Lehrer 5./6. Klasse**

Nach über 40 Jahren im Schuldienst verabschiedet sich am Ende dieses Schuljahres ein prägendes Gesicht der Schule Höheweg: Beat Peverelli. Nach seiner Konditorlehre 1984 begann er seine Tätigkeit am Höheweg. Nach Stationen an der Schule Ilfis sowie in Wasen und Heimisbach kehrte er als Klassenlehrer der 5./6. Klasse an den Höheweg zurück. Auch in der Lehrerbildung (NMS und Bildung Bern) gab er sein Wissen über Jahrzehnte weiter.

Beat blieb stets neugierig und entwickelte sich fachlich kontinuierlich weiter. Als fairer Allrounder begeisterte er für Sport, NMG und Gestalten. Unvergessen bleiben die Momente ausserhalb des Schulzimmers: Skilager, die Gotthard-Wanderung oder Velotouren über die Landesgrenze. Er schätzte das konzentrierte Mitdenken in der Klasse ebenso wie das herzliche Lachen im Kollegium.

Nun tauscht Beat die Kreide gegen die Reisekarte. Er freut sich auf mehr Zeit für Familie, Grosskinder und Reisen durch Europa – ganz ohne Stundenplan.

Wir danken Beat Peverelli für sein grosses Wirken und wünschen ihm für den Ruhestand alles Gute!



**Rolf Schlapbach,  
Klassenlehrer 3. bis 6. Klasse**

Nach 43 Dienstjahren, davon 34 in unserer Gemeinde, verabschiedet sich Rolf Schlapbach Ende Schuljahr in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Weg führte ihn 1992 von Röthenbach nach Langnau, wo er zuerst acht Jahre im Kammershaus und seit dem Jahr 2000 in Gohl unterrichtete.

Rolf unterrichtete während seiner gesamten Karriere unterschiedliche Altersgruppen in Mehrstufenklassen, von der 5. bis 9. Klasse im Kammershaus bis hin zur 3. bis 6. Klasse in Gohl. Mit grossem Fachwissen und viel Herz gab er den Kindern alles Wichtige für ihren Weg mit. Mit seiner freundlichen und ruhigen Art war Rolf für alle eine geschätzte und verlässliche Bezugsperson. Auch ausserhalb des Schulzimmers erlebten wir Rolf als aktiven und sportlichen Kollegen, der mit viel Elan an Projekte heranging.

Wir danken Rolf von Herzen für seine jahrzehntelange Treue. Wir wünschen ihm für den Ruhestand alles Gute, beste Gesundheit und viel Freude bei all seinen sportlichen Aktivitäten.

# Dein Wissen zählt!

Weisst du noch, wie man früher gewaschen hat? Kennst du Wörter wie «Chörblichrut» oder «Aaschutz»? Im Emmental steckt viel Wissen – auch in dir. Hilf mit, den Wissensspsycher zu füllen!

Sarina Wälti



Im «spyhere!»-Projekt wird Alltagswissen aus dem Emmental gesammelt und sichtbar gemacht. | Bild: A. Reber

Das Geräusch der Webstühle in der alten Tuchfabrik. Ein dicker Stoffkatalog im Laden am Dorfplatz. Oder die Warnung vor dem «Aaschutz» an der Ilfis. Solche Erinnerungen und Erfahrungen sind Wissen von hier. Wissen, das oft nicht in Büchern steht, sondern in den Köpfen der Menschen steckt.

Genau dieses Wissen sammelt das Projekt «spyhere!» des Regionalmuseums Chüechlihus.

Seit Anfang April ist die neue Ausstellung geöffnet und der e-spycher.ch online. Bereits sind erste Beiträge entstanden, die zeigen, wie vielfältig dieses Wissen ist.

Erzählt wird unter anderem die Geschichte einer Familie, die sich für das Leben italienischer Gastarbeiter:innen in Langnau engagierte und im Centro Italo in der ehemaligen Tuch-

## Mach mit und teile dein Wissen

Du kannst dein Wissen ganz einfach teilen: online im e-spycher ([www.e-spycher.ch](http://www.e-spycher.ch)), direkt in der Ausstellung im Chüechlihus oder im Gespräch bei Aktionen in der Region. Die Daten, wann wir wo sind, findest du ebenfalls auf unserem e-spycher in der Agenda. Hilf mit, den Wissensspsycher zu füllen, damit das Wissen von hier weitergegeben werden kann.





Erinnerungen, Begriffe und Geschichten: Wissen aus der Region wird erhalten und weitergegeben. | Bild: A. Reber

fabrik Zürcher einen wichtigen Treffpunkt mitaufbaute. Oder Erinnerungen an den Stoffladen im Sänglerhaus, wo Kund:innen früher durch dicke Musterbücher blättern, um den gewünschten Stoff auszuwählen.

Jemand beschreibt, was ein «Aaschutz» ist – eine plötzliche Flutwelle eines Gewässers – und wie man schon als Kind lernte, diese Gefahr ernst zu nehmen. Eine andere Person erzählt vom Aufwachsen ohne Badezimmer, vom Waschen mit Hilfe von Emaillebecken und vom sparsamen Umgang mit Wasser. Und dann sind da sprachliche Feinheiten wie «zwo Froue» und eben nicht «zwe oder zwöi Froue» – kleine Details, die viel über den Dialekt im Emmental verraten.

Diese Beispiele zeigen: Wissen ist vielseitig. Eine Erinnerung. Ein Wort. Eine Erfahrung.

Etwas, das man einfach weiss, weil man hier lebt. Oft merkt man gar nicht, dass es sich um spezielles Wissen handelt – «mä weiss es haut eifach!». Und genau darum geht es bei «spychere!»: Dieses Wissen sichtbar zu machen, bevor es verloren geht. Jetzt bist du gefragt: Hilf mit, den Wissensspycher zu füllen. Wie bäckt man Rosenchüechli? Was bedeutet ein bestimmtes Wort? Welche Regeln galten früher im Alltag, im Dorf oder in der Natur? Alles hat Platz.

## Save the Date Chüechlihus-Sunddig

**Sonntag, 6. September 2026,  
10.00 bis 17.00 Uhr**

Wir laden ein zum Geburifest!  
Gemeinsam feiern wir das 500-Jahr-Jubiläum des Chüechlihus mit einem bunten Kulturprogramm für Gross und Klein.

Weitere Infos folgen auf der Webseite:  
[regionalmuseum-langnau.ch](http://regionalmuseum-langnau.ch)

## «spychere!» an der OGA in Langnau

Die OGA ist die grosse Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung in Langnau – ein Treffpunkt für die ganze Region mit Ausstellungen, Gastronomie und Unterhaltung. Wir sind mit «spychere!» vor Ort.

**Wann:** 12. bis 20. Juni 2026

**Wo:** Stand 331 in der Eishalle in Langnau

Komm vorbei, erzähl uns dein Wissen oder deine Geschichte – ganz unkompliziert im Gespräch.

Wir freuen uns auf dich!

# Lia Wälti ist zu Besuch

Der FC Langnau und die Gemeinde Langnau freuen sich, Lia Wälti in Langnau zu empfangen. Der öffentliche Anlass mit der Kapitänin des Frauen-Fussballnationalteams findet am 30. Mai 2026 im Freibad Langnau statt. | Clemens Friedli

Das Frauen-Nationalteam hat mit seiner erfolgreichen WEURO-Kampagne im vergangenen Sommer die Schweiz begeistert. Dank starkem Fussball, grosser Leidenschaft und erfrischender Spielfreude hat das Team die Herzen der Fussballfans erobert. Mittendrin befand sich mit Lia Wälti eine Langnauerin!

Als Kapitänin hat Lia Wälti massgeblich zur erfolgreichen Europameisterschaft des Schweizer Teams beigetragen. Dabei hat sie nicht nur mit ihren ausserordentlichen fussballerischen Qualitäten überzeugt, sondern auch als Kämpferin und Führungsspielerin. Aber auch neben dem Platz hat Lia Wälti Spuren hinterlassen: Mit ihrer eloquenten,

reflektierten und äusserst sympathischen Art war und ist sie eine tolle Botschafterin für den Frauenfussball – und für die Gemeinde Langnau. Weil für Lia Wälti im vergangenen Sommer nach den intensiven Wochen verständlicherweise die Erholung und anschliessend die Vorbereitung auf die neue Saison im Vordergrund standen, war ein offizieller Empfang zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.

## Lia zu Besuch in Langnau – dort, wo alles begann

Die Langnauerin Lia Wälti gehört zu den erfolgreichsten Schweizer Fussballerinnen. Nach Stationen beim Team Bern West und dem BSC



Lias Anfänge beim FC Langnau | Bild: zvg



Frauen-Nationalteam an der WEURO2025 | Bild: zvg

Young Boys wechselte sie im Sommer 2013 ins Ausland zum 1. FFC Turbine Potsdam und trug ab 2018 während sieben Jahren das Trikot von Arsenal London. Zurzeit ist sie für Juventus Turin in der Frauen-Serie-A aktiv.

Angefangen aber hat die beeindruckende Karriere der 138-fachen Nationalspielerin vor über 20 Jahren in Langnau. Im Jahr 2002 begann Lia Wälti beim FC Langnau mit dem

Fussballspielen – im neuen Juniorinnen-Team, welches von ihrem Vater ins Leben gerufen und trainiert wurde.

Die Gemeinde Langnau und der FC Langnau freuen sich ausserordentlich, Lia Wälti nun in Langnau begrüßen zu dürfen und sie für ihre bisherige Karriere und für ihre Verdienste auf und neben dem Platz zu würdigen.

## Lia Wälti zu Besuch in Langnau

### Öffentlicher Anlass mit der Kapitänin der Frauen-Fussballnationalmannschaft



**Samstag, 30. Mai 2026**

**13.15 Uhr**

**Freibad Langnau**

(freier Eintritt für den Anlass)



Die Gemeinde Langnau und der FC Langnau würdigen Lia Wälti für ihre bisherige Karriere und ihre Verdienste auf und neben dem Platz.

13.15 Uhr Offizieller Start Anlass und Würdigung Lia Wälti

13.50 Uhr Talk mit Lia Wälti

14.20 Uhr Autogrammstunde

**Langnau**  
leben im Emmental



Die Anwesenden erhalten ein **Getränk** und eine **Glace** offeriert.

## «Das Einzige, was mir hier fehlt, ist der See»

**Alexia Joly, 26, ist letztes Jahr vom Waadtland ins Emmental gezogen. Es dauerte ein Weilchen, bis sie sich hier heimisch fühlte.**

Gespräch: Martin Lehmann



**Alexia Joly, Sie sind im Sommer 2025 von Grandvaux (VD) nach Langnau gezogen – was hat Sie hierher verschlagen?**

Die Liebe! Für das Zusammenziehen kam für meinen Partner eigentlich nur eine gemeinsame Wohnung in Langnau infrage – er ist auf einem Bauernhof im Unteren Frittenbach aufgewachsen, lebt seit mehreren Jahren in Langnau und ist im Emmental sehr verwurzelt. Ich liess mich gern darauf ein, zumal ich in Bern grad eine neue Stelle gefunden hatte.

**Pardon, aber wie kommt es, dass Sie nach bloss einem Dreivierteljahr so unglaublich gut Mundart reden?**

Meine Mutter ist Winterthurerin und nach ihrem Au-Pair-Jahr im Welschland nie in die Deutschschweiz zurückgekehrt. Sie hat sich mit uns Kindern immer in ihrem Zürcher Dialekt unterhalten, mein Vater stets auf Französisch. Dass ich bilingue aufgewachsen bin, wusste ich stets sehr zu schätzen: Das half mir auch beim

Englischlernen. Ich habe nach dem Gymi erst eine Lehre als Innendekorateurin, später die Hotelfachschule gemacht. Jetzt arbeite ich als HR-Assistentin in einem grossen Unternehmen.

**Und wie hat Sie das Emmental empfangen?**

Die erste Zeit war schwer. Alle wollten wegen meines «Züritüütsch» wissen, woher ich komme. Natürlich waren da vor allem Neugier und Gwunder – aber es schwang immer auch ein bisschen Misstrauen mit: Was willst du hier? Ich habe das dann mal meiner Mutter erzählt, da hat sie nur gelacht und gesagt: «Alexia, ich lebe nun seit mehr als 40 Jahren im Waadtland, rede akzentfrei Französisch, bin aber hier manchmal immer noch der Neuankömmling. Die Skepsis gegenüber Zugezogenen ist keine Emmentaler Eigenart, sondern eine schweizerische.» Das hat mich beruhigt. Und inzwischen hat sich dieses Gefühl gelegt. Ich bin in Langnau daheim.

**Was gefällt Ihnen an Langnau?**


Dass es im Winter Schnee hat. Dass man an der Ilfis so wunderbar joggen kann. Dass es eine Badi gibt, den Holger, das Kino. Und die Landschaft ist einfach grossartig.

**Und was gefällt Ihnen weniger?**

Wenn man, wie ich, die halbe Kindheit und Jugend am See verbracht hat, dann kann man eigentlich nicht mehr ohne grosses Gewässer leben. Nichts gegen die Ilfis, die Emme, die Aare – aber mit dem Lac Léman sind die wirklich nicht zu vergleichen! Drum zieht es mich im Sommer immer wieder zu meinen Eltern an den Genfersee.

The logo for 'LEBENSART' features a white circle with a smaller white circle inside, followed by the word 'LEBENSART' in white capital letters on a black rectangular background.

LEBENSART

A collection of handmade items including a yellow crescent moon with a smiling face, a yellow ring with a leaf-like top, and a yellow heart-shaped object, all resting on a white textured surface with some dried flowers.

Hier geht's  
zum Webshop:



## Neu im Sortiment:

**Traubenkernkissen und Beissringe** in liebevoller Handarbeit gefertigt – hergestellt von Menschen an angepassten Arbeitsplätzen.

# Parkbussen neu mit QR-Code

Die Öffentliche Sicherheit hat das Parkbussensystem per 1. April 2026 umgestellt. Die herkömmliche Parkbusse mit Einzahlungsschein wurde durch einen Parkbussen-zettel mit QR-Code ersetzt. | Claudia Bättig

Die gebüsste Person scannt den Parkbussen-zettel mit ihrem Smartphone und gelangt so zum entsprechenden Fall mit allen obligatorischen Angaben gemäss Ordnungsbussen-verordnung vom 16. Januar 2019 (OBV).

Mit Eingabe der Bussen-Nr. und des Fahrzeugkennzeichens gelangt man zur Parkbusse, welche gleich online im Bussenportal mittels Kreditkarte oder TWINT bezahlt werden kann. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, einen Einzahlungsschein zu bestellen.

Infolge der Umstellung auf die Parkbussen-zettel mit QR-Code wird der administrative Aufwand sowohl für die Öffentliche Sicherheit als auch für die Securitas AG reduziert.

**Langnau**  
leben im Emmental

Gemeinde Langnau im Emmental  
Öffentliche Sicherheit  
Haldenstrasse 5  
3550 Langnau im Emmental  
Tel. 034 409 31 41

## Übertretungsanzeige

*Infraction / Contravvenzione / Offence*

**Nr. 00000**

Durch die Kontrollorgane wurde eine Übertretung festgestellt. Bitte scannen Sie den QR-Code oder loggen Sie sich in unserem Bussenschalter ein, um Details einzusehen.



Weitere Informationen zur Busse:  
**bussen.langnau-ie.ch**

### Haben Sie Fragen oder besitzen Sie kein Smartphone?

Die Öffentliche Sicherheit, Haldenstrasse 5, 3550 Langnau i.E., oeffentlichesicherheit@langnau-ie.ch, Tel. 034 409 31 41, steht Ihnen gerne zur Verfügung.



## Die KIBAG macht den Weg frei.

KIBAG Bauleistungen AG  
Schärtschachen 804  
3550 Langnau i.E.  
Telefon 058 387 20 80  
info.langnau@kibag.ch  
kibag.ch



KIBAG. Aus gutem Grund.



Bild: Andreas Reber



## Kennen Sie Langnau?

Heimatkunde: Ein Holzhaus in Zeltbauweise.  
Wofür wird es genutzt, und wo befindet es sich?

**Schicken Sie uns Ihre Antwort bis am 12. Juli 2026.**

- per E-Mail: [info@langnau-ie.ch](mailto:info@langnau-ie.ch)
- via Internet: [www.langnau-ie.ch/info](http://www.langnau-ie.ch/info)
- per Post: Gemeindeverwaltung, Fotowettbewerb, Haldenstrasse 5, 3550 Langnau

Mit etwas Glück – unter den richtigen Einsendungen wird die Gewinnerin/der Gewinner per Los ermittelt – kommen Sie zu einem «z’Langnou chouft me guet»-Gutschein.



### Auflösung der letzten Ausgabe

Der Gewinner des Fotowettbewerbs 1/2026 heisst:

**Reto Blaser**

Die abgebildete Persönlichkeit ist Ernst Eggimann, und das Kunstwerk steht am Eingang zum Äntelipark.

## Einsatzfähig trotz Blackout

Das Regionale Führungsorgan Region Langnau (RFO) hat zusammen mit dem Tankstellenpartner Landi Region Langnau AG in Zollbrück eine Notbetankung für Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit für das obere Emmental eingerichtet | Stefan Rüfenacht

Die Mobilität ist ein lebenswichtiger Bereich, der bei einem Stromausfall, respektive Totalausfall (Blackout) stark beeinträchtigt ist. Ohne Stromversorgung ist es neben vielen anderen Einschränkungen auch nicht mehr möglich, Treibstoff aus Tankstellen zu beziehen. Insbesondere Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) müssen jedoch

in der Lage sein, ihren Auftrag auch bei einem länger andauernden Stromausfall sicherzustellen. Zu diesem Zweck müssen die BORS sowie andere bevölkerungsrelevante Dienste und Personenkreise wie Feuerwehren, Zivilschutz, Rettungsdienste, Sicherheitsdienste, Behörden, Spitex-Organisationen und Weitere in der Lage sein, ihre mit Diesel und Benzin



Notbetankung in Zollbrück: Gewappnet für den Krisenfall. | Bild: zvg



Vertretende der BORS informieren sich über Abläufe und Einsatzmöglichkeiten. | Bild: zvg

betriebenen Fahrzeuge zu tanken sowie Treibstoff für Notstromaggregate zu beziehen.

Das RFO Region Langnau hat mit fachlicher Unterstützung des Amtes für Bevölkerungsschutz des Kantons Bern (BSM) die nötigen Unterlagen, das Betriebskonzept und die Leistungsvereinbarung erstellt, um das obere Emmental mit Treibstoffen für BORS notversorgen zu können. Mit diesem Schritt der Notfallplanung erfährt die Region einen wesentlichen Versorgungssicherheitsmehrwert. An weiteren jährlichen Übungseinsätzen werden nun die Formalitäten und Abläufe rollend justiert.

Mit dem Tankstellenbetreiber, Landi Region Langnau AG, Zollbrück, konnte ein unterstützender Partner gefunden werden, welcher auf eigene Rechnung die nötigen elektrischen Installationen vorgenommen hat. So kann mit

einem separat beschafften mobilen Notstromaggregat das Betreiben der Tankstelle ermöglicht werden.

Das Angebot der Notbetankung besteht ausschliesslich für definierte Organisationen und ist nicht für die Zivilbevölkerung gedacht. Private Organisationen und Personen müssen sich in einer Strommangellage oder gar einem Totalausfall selber versorgen können.

Am Dienstag, 21. April 2026, nahmen rund 40 regionale Vertreter:innen der BORS sowie Medienschaffende in Zollbrück an zwei Informationsveranstaltungen über das neue Angebot der Notbetankung teil. Die zahlreichen Fragen über Vorgaben und Abläufe zeigten, dass die Notbetankung als ein zentraler Baustein für die Einsatzfähigkeit der Region im Krisenfall auf grosses Interesse stösst.

# BRING- & HOLTAG

22.AUGUST

WERKHOF LANGNAU

**BRINGEN**

09:00-  
11:30



**HOLEN**

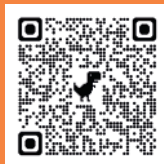
13:00-  
15:00

✓ saubere, gut erhaltene, handliche  
Gegenstände

✗ Lebensmittel, Kosmetik, Kleider,  
Grosse Möbel

Ort:  
Werkhof Güterstrasse 27, 3550 Langnau.  
Anreise zu Fuss oder mit Velo erwünscht.

**Langnau**  
leben im Emmental



# Brandgefährlich: Vapes im Kehrriech

**Vapes im Hauskehrriech stellen ein Sicherheits- und Umweltrisiko dar, denn in jeder E-Zigarette steckt eine Batterie. Deshalb gelten Vapes als Elektrogeräte und müssen korrekt entsorgt werden.** | Kevin Franz

Wussten Sie, dass in jeder E-Zigarette eine Batterie steckt? Das gilt nicht nur für wieder-aufladbare Modelle, auch in den Einweg-Vapes, die nach Wassermelone, Salted Caramel oder Menthol schmecken, steckt eine Lithium-Ionen-Batterie. Werden gebrauchte Vapes einfach in den normalen Hauskehrriech entsorgt, können sich diese Akkus im Kehrriechfahrzeug – wenn der Abfall gepresst wird – entzünden und das Fahrzeug in Brand setzen. Werden gebrauchte E-Zigaretten achtlos auf die Strasse geworfen, gelangt das darin enthaltene Nikotin und weitere Schadstoffe in die Umwelt.

## Wertvolle Rohstoffe recyceln statt wegwerfen

In gebrauchten Vapes stecken allerdings nicht nur Schad- sondern auch wertvolle Rohstoffe. Darunter Aluminium, Lithium oder Kobalt. Diese Rohstoffe werden für die Produktion von vielen anderen Elektrogeräten aus unserem Alltag gebraucht wie z.B. Smartwatches, Laptops, Smartphones oder Elektroauto-Batterien. Indem Sie E-Zigaretten ins Recycling geben, helfen Sie mit, dass diese Rohstoffe zurück in den Kreislauf fliessen und für die Produktion von neuen Geräten wiederverwendet werden.

## Bequeme und kostenlose Rückgabe

Am besten bringen Sie gebrauchte E-Zigaretten dorthin zurück, wo Sie diese gekauft haben. Aber Sie können sie auch an jeder anderen Verkaufsstelle zurückgeben – diese sind verpflichtet, die Vapes zurückzunehmen, auch wenn keine neuen Geräte gekauft werden.

Alternativ können Sie E-Zigaretten gratis bei der nächsten öffentlichen Sammelstelle für Elektrogeräte abgeben. Das wäre in Langnau das Entsorgungszentrum der AVAG bei der ARA (Hüselmatte 301).

Besonders praktisch ist der Vape recycling bag. In diesem können Sie die leeren oder defekten Vapes sammeln. Anschliessend legen Sie den vollen Sack einfach in den Milchkasten und lassen ihn von der Post abholen.

Vape recycling bags können Sie unter [www.erecycling.ch](http://www.erecycling.ch) kostenlos bestellen (siehe QR-Code).



So funktioniert die Entsorgung mit dem Vape recycling bag | Quelle: sens eRecycling

# Damit die Badi eine Zukunft hat

**Das Langnauer Hallen- und Freibad wurde vor 55 Jahren gebaut. Die bauliche Substanz und die Technik sind am Ende ihres Lebenszyklus angelangt. Der Gemeinderat hat deshalb ein Projekt zur Modernisierung der Badi in die Wege geleitet. | Clemens Friedli**

Langnau ohne Badi – für viele kaum vorstellbar. Seit der Eröffnung 1971 ist das Hallen- und Freibad ein wichtiges und beliebtes Freizeitangebot, welches rund 70'000 Eintritte pro Jahr verzeichnet.

Die bestehende Anlage ist jedoch veraltet. Es drohen Betriebsausfälle, hohe Reparaturkosten oder gar eine Schliessung.

## Ja zur Badi

Der Gemeinderat setzt sich seit längerer Zeit intensiv mit der Zukunft der Badi auseinander und strebt an, die Anlage zu modernisieren. Gleichzeitig ist das Bewusstsein vorhanden, dass dies mit hohen Investitionskosten verbunden ist und die finanziellen Mittel der Gemeinde Langnau begrenzt sind. Der Gemeinderat hat einen Investitionsrahmen von Fr. 40 Mio. definiert, welcher als Grundlage für die nun laufenden Projektarbeiten dient.

Beim Projekt setzt der Gemeinderat auf Kontinuität – aus seiner Sicht bietet ein Hallenbad zusammen mit einem Freibad das beste Verhältnis von Pflicht (Schulschwimmen), Kosten und Nutzen. Welche konkreten Angebote im Hallen- und Freibad künftig vorhanden sein werden und was finanziell möglich ist, muss nun im Rahmen der Projektierung abgeklärt werden.

## Ein Generationen-Projekt

Die Badi Langnau ist ein wichtiges Freizeitangebot – für Jung und Alt. Mit der Gesamt-sanierung der Anlage wird sichergestellt, dass diese auch von den nächsten Generationen genutzt werden kann.

Eine Modernisierung der Badi Langnau soll zudem gewährleisten, dass...

- ... geringere Instandhaltungskosten entstehen, was die Wirtschaftlichkeit verbessert. Zudem kann der Energie- und Wasserbedarf gesenkt werden.
- ... das obligatorische Schulschwimmen weiterhin sichergestellt ist und alle Kinder somit die Möglichkeit haben, das Schwimmen zu erlernen.
- ... die Standortattraktivität der Gemeinde Langnau gestärkt wird. Die Badi hat eine überregionale Bedeutung und ist ein wichtiger gesellschaftlicher Treffpunkt.
- ... die Vereinsarbeit gefördert wird, indem angemessene Trainings- und Wettkampfbedingungen zur Verfügung gestellt werden.



Die Badi Langnau im Jahr 1971...



... und die Badi Langnau heute. | Bilder: zvg

- ...vielfältige Möglichkeiten für die sportliche Betätigung vorhanden sind, was die Gesundheit fördert und die Lebensqualität der Bevölkerung steigert.

### Ein langer Weg

Die Gesamtanierung des Hallen- und Freibads ist ein komplexes Projekt, welches eine seriöse Planung bedingt. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Langnau in der Person von Rainer Gilg (bpm sports gmbh) einen externen Projektleiter engagiert, der über ausgewiesene Erfahrungen im Bereich von Sportanlagen verfügt. Als erster Schritt werden 2026 die Rahmenbedingungen und die Grundanforderungen für die Modernisierung des Hallen- und Freibads geklärt. In diesem Rahmen werden auch die Bedürfnisse der Nutzer:innen erfragt (siehe nächste Seite). Gestützt darauf werden die Anforderungen für das Projekt konkretisiert, damit die Arbeiten für die Machbarkeitsabklä-

rung und eine verlässlichere Kostenschätzung vergeben werden können. Parallel dazu gilt es, ein realistisches Finanzierungs- und Betriebskonzept zu erarbeiten.

Aktuell ist vorgesehen, dass die Stimmbevölkerung im Jahr 2030 über den benötigten Kredit für die neue Badi Langnau entscheiden kann. Sofern sie Ja zur modernisierten Badi sagt, kann diese voraussichtlich im Jahr 2035 in Betrieb genommen werden.

### Überbrückungsmassnahmen

Bis zur Inbetriebnahme der erneuerten Badi dauert es somit noch mindestens neun Jahre. Damit die bestehende Anlage bis dahin weitergenutzt werden kann, sind zwingend Überbrückungsmassnahmen nötig. Deren Umfang wird zurzeit erhoben und anschliessend vom Gemeinderat beurteilt, damit die zuständigen Organe zeitnah über die notwendigen Kredite entscheiden können.

## «Die Badi ist Treffpunkt für Jung und Alt»

Rainer Gilg von der bpm sports gmbh begleitet die Gemeinde Langnau beim Badi-Projekt. Er verfügt über grosse Erfahrung bei der Realisierung von Sportanlagen. | Gespräch: Clemens Friedli



### **Rainer Gilg, warum kann die Badi nicht einfach kostengünstig saniert werden?**

Die Badi ist technisch in keinem guten Zustand. Das Konzept und das Angebot aus den 70er-Jahren entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es gilt, die Anlage so auszurichten, dass diese mit möglichst wenig Personal, Energie und Unterhaltsaufwand betrieben werden kann. Dies führt dazu, dass die Anlage baulich zum Teil neu ausgerichtet werden sollte. Denn bei einer durchschnittlichen Lebensdauer von 40 Jahren verursacht der Betrieb den grössten Teil der Gesamtkosten.

### **Die Badi muss also abgerissen und neu gebaut werden?**

In dieser Absolutheit kann dies heute nicht gesagt werden. Im Rahmen des notwendigen qualitätssichernden Verfahrens und der anschliessenden Projektierung wird entschieden, welche Bereiche sinnvoll saniert werden können und was neu erstellt werden muss. Momentan fehlen uns relevante Fakten, um im Gesamtkontext darüber entscheiden zu können.

### **Die modernisierte Badi soll 2035 fertig sein. Weshalb dauert das so lange?**

Es ist wichtig, alle Schritte im Prozess seriös zu planen. Fehler oder Unklarheiten in der Planung führen bei der Realisierung erfahrungsgemäss immer zu Mehrkosten. Deshalb ist es wichtig, sich für die Entscheidungsfindung und die Planung genügend Zeit zunehmen. Hinzu kommt, dass die Gemeinde das Beschaffungsrecht berücksichtigen muss. Diesbezüglich gibt es klare Vorgaben, die eingehalten werden müssen und entsprechend Zeit beanspruchen.

### **Was ist aus deiner Sicht der Wert einer Badi für eine Gemeinde?**

Eine Badi hat verschiedene Funktionen. Zum Beispiel für das obligatorische Schulschwimmen, für das Vereinswesen und generell für die sportliche Betätigung der Bevölkerung. Eine Badi hat aber auch einen sehr wichtigen sozialen Aspekt, nämlich als gesellschaftlicher Treffpunkt für Jung und Alt. Und nicht zuletzt trägt eine Badi sicher auch zur Standortattraktivität einer Gemeinde bei.

### **Umfrage zur Badi Langnau**

Was ist der Bevölkerung bei einer modernisierten Badi wichtig?  
Ihre Meinung zählt!

Die Umfrage läuft bis am 26. Juni 2026. Via QR-Code gelangen Sie zur Umfrage.



# Das volle Programm

Er beginnt Anfang Juni mit der «Serenata Notturna» des Langnauer Konzertchors und endet am letzten Augustsonntag mit dem «Fahriété» von Gilbert & Oleg: Der Kultursommer 2026 bringt viel Wohlbekanntes – und setzt auch ein paar frische Farbtupfer.

Martin Lehmann



Beim Langnauer Zirkus-Festival 2026 (17. bis 21. Juni) wieder dabei: der Zirkus Chnopf. | Bild: zvg

chen serviert Chässchnitte und der Theater- und Kunstverein Risotto, und natürlich wird auch 2026 wieder gejazzt (Jazz Nights), gerockt (Elite Openair), getanzt (Tänzerei) und gehornt (Alphorn-Träff).

Es gibt aber auch heuer ein paar Premieren: Das Feministische Emmental lädt am Frauenstreiktag (14. Juni) zum «F\*emme:ntaler z'Morge», die Tagesfamilien Emme plus führen einen Spielzeugflohmarkt durch, das Theater Szene spielt «Pettersson und Findus», der Paragraph K hat «Xenegugeli» mit Roland Zoss gebucht, und das Theater Fulu bringt ein poetisches, humorvolles Spektakel mit Theater, Tanz, Feuer und Livemusik auf die Openairbühne. Das Programm – das wie jedes Jahr dem «Anzeiger» beigelegt wird – hält für jede und jeden etwas bereit.

Und wieder wird der Viehmarktplatz einen Sommer lang zum Begegnungsort, zum Treffpunkt, zur Allmend: Zwischen dem 3. Juni und dem 31. August 2026 gibts unter dem grossen Zelt Musik und Theater, Tanz und Spiel, Chorgesang und Alphornklang. Und das Ganze natürlich garniert mit allergattig kulinarischen Angeboten.

Auf dem Programm steht viel Altbewährtes: Käpt'n Holger lädt zu Quiznight und Tichturnier, das Zirkus-Festival macht das Dorfzentrum einmal mehr zur Freiluftmanege, Konzert- und Posaunenchor geben ein Ständchen, am 1. August ist tout Langnau zur Bundesfeier geladen, der Musikverein Langnau-Trubscha-

Der Kulturnewsletter der Gemeinde Langnau informiert jeden Monat über kulturelle Highlights, ausgewählte Veranstaltungspierlen, Freizeit-, Gastro- und Regionaltipps.

So bleiben Interessierte stets über das vielseitige Kultur- und Freizeitangebot in Langnau auf dem Laufenden.

Die Anmeldung ist einfach und unkompliziert: QR-Code scannen und informiert bleiben.



# dahlia – unser Angebot für Sie zuhause!



## Tagestreff für Seniorinnen und Senioren

An der Oberfeldstrasse 7 in Langnau bieten wir Betreuungs- und Pflegeleistungen in einer Tagesstruktur an. Angehörige werden entlastet und das Wohnen zuhause im vertrauten Umfeld wird unterstützt. Sie erleben einen abwechslungsreichen Tag mit anderen Menschen.

## Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Willkommen beim Mittagstisch an den dahlia Standorten Oberfeld und Lengen in Langnau sowie in Eggwil und Zollbrück. Entdecken und erleben Sie unsere regional und saisonal abwechslungsreich zubereiteten Speisen in unseren Restaurants.

## Frischmahlzeitendienst für Seniorinnen und Senioren

Die vielfältigen Menüs werden frisch gekocht, angerichtet und warm nach Hause geliefert. Die Tagesmenüs bestehen aus einer Suppe, einem Fleisch-, Fisch- oder vegetarischen Gericht sowie gelegentlich einem Dessert.



## Weitere Informationen

Erfahren Sie mehr auf unsere Website [www.dahlia.ch](http://www.dahlia.ch) oder telefonisch von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr unter **034 409 91 11**.



**dahlia Verein Emmental | Asylstrasse 35 | 3550 Langnau**

### Gemeindehaus, Haldenstrasse 5

- Präsidialabteilung/Kultursekretariat | 034 409 31 91  
Gemeindepräsident/Gemeindeschreiber  
(Sprechstunde nach Vereinbarung)
- Einwohnerdienste/Fundbüro | 034 409 31 71
- AHV-Zweigstelle | 034 409 31 95
- Steuerverwaltung | 034 409 31 71
- Finanzverwaltung | 034 409 31 75
- Öffentliche Sicherheit | 034 409 31 41  
Feuerwehr, Zivilschutz, Quartieramt

### Verwaltungsgebäude, Alleestrasse 8

- Sozialdienst Oberes Emmental | 034 409 31 51
- Bauverwaltung, Friedhofverwaltung | 034 409 31 31
- Vermietung Kupferschmiede und Sportanlagen | 034 409 31 31

### AVAG Hüselmatte

- Entsorgungszentrum und Kadaversammelstelle  
033 226 56 56 | Fax 033 226 56 10

### Schulhaus Höheweg

- Schulsekretariat | 034 402 39 48

### Zentrale Kontakte der Gemeindeverwaltung

- 034 409 31 11  
www.langnau-ie.ch | info@langnau-ie.ch

### Öffnungszeiten

#### Gemeindeverwaltung

- Montag – Mittwoch: 8.30 – 12.00 | 14.00 – 17.00 Uhr
- Donnerstag: Vormittag geschlossen | 14.00 – 17.00 Uhr  
(AHV ganzer Donnerstag geschlossen)
- Freitag: 8.30 – 12.00 | 14.00 – 16.00 Uhr

#### Schulsekretariat

- Montag – Donnerstag: 8.30 – 11.00 | 14.00 – 17.00 Uhr  
Freitag: 8.30 – 11.00 Uhr

#### Werkhof

- Montag – Donnerstag: 7.00 – 12.00 | 13.15 – 17.00 Uhr  
(Nov., Dez., Jan. und Febr. bis 16.30 Uhr)
- Freitag: 7.00 – 12.00 | 13.15 – 16.30 Uhr

#### Entsorgungszentrum AVAG und Kadaversammelstelle

- Montag – Freitag: 8.00 – 11.45 Uhr | 13.30 – 17.00 Uhr  
• Samstag: 9.30 – 11.30 Uhr

**Standorte der  
Defibrillatoren  
im Kanton Bern**



Die Badi muss modernisiert werden (Seiten 24 bis 26).

### **Ärztlicher Notfalldienst**

Tel. 0900 57 67 47, [www.medphone.ch](http://www.medphone.ch)

### **Ausweiszentrum Langnau**

Infos und Terminvereinbarung für ID und Pass.  
Marktstrasse 7, Langnau, Tel. 031 635 40 00

### **Berateria**

Beratungsstelle für Familienplanung, Verhütung und Sexualität. Montag bis Donnerstag.  
Spital Emmental, Oberburgstrasse 54, Burgdorf, Tel. 034 421 24 42, [www.berateria.ch](http://www.berateria.ch)

### **Beratungsstelle Demenz**

Alzheimervereinigung Bern-Emmental, Termine nach Vereinbarung, Tel. 031 312 04 10, [emmental@alz.ch](mailto:emmental@alz.ch)

### **Beratungsstelle Ehe-Partnerschaft-Familie**

Beratungsstelle der reformierten Kirche.  
Dorfstrasse 5, Langnau, Tel. 034 402 46 11

### **Beratungsstelle für Lungen-/Langzeitkranke**

Burgdorfstrasse 25, Langnau, Tel. 034 402 12 60, [bst.langnau@lungenliga-be.ch](mailto:bst.langnau@lungenliga-be.ch)

### **Berner Gesundheit, Stützpunkt Langnau**

Kostenlose Beratung für Jugendliche, Erwachsene und Angehörige bei Sucht- und Risikoverhalten.  
Dorfstrasse 5, Langnau, Tel. 034 427 70 70

### **Berufs- und Laufbahnberatung BIZ**

Burgdorfstrasse 25, Langnau, Tel. 031 635 34 34

### **Betreibungs- und Konkursamt**

Dunantstrasse 7C, Burgdorf, Tel. 031 635 51 77

### **Energieberatungsstelle Region Emmental**

Neutrale Beratung, Tel. 034 402 24 94

### **Erziehungsberatung Burgdorf-Langnau**

Oberstrasse 20, Langnau, Tel. 031 636 15 60, [eb.langnau@be.ch](mailto:eb.langnau@be.ch)

### **Gotthelfverein**

Kinderhilfswerk, Monica Berger, Tel. 034 496 85 84, [www.gotthelfverein-oberemmental.ch](http://www.gotthelfverein-oberemmental.ch)

### **Grundbuchamt Emmental-Oberaargau**

Schloss, Wangen an der Aare, Tel. 031 636 26 60

### **Jeladim Vorkindergarten**

Kindertagesstätte nach Montessoripädagogik für Kinder ab 14 Wochen bis zum Ende des zweiten Kindergartenjahres.  
Marktstrasse 14, Langnau, Tel. 077 499 17 25 [www.jeladim.ch](http://www.jeladim.ch), [vorkindergarten@jeladim.ch](mailto:vorkindergarten@jeladim.ch)

### **KESB Emmental**

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Dorfstrasse 21, Langnau, Tel. 031 635 22 00

### **Kinder- und Jugendpsychiatrie**

Dunantstrasse 7b, Burgdorf, Tel. 034 420 45 00, [kjp.burgdorf@upd.ch](mailto:kjp.burgdorf@upd.ch)

### **Kinderhaus Langnau**

Kindertagesstätte für Kinder ab 14 Wochen bis zum Ende des zweiten Kindergartenjahres.  
Kirchgasse 4a, Langnau, Tel. 034 402 80 55, [www.kinderhaus-langnau.ch](http://www.kinderhaus-langnau.ch), [kinderhauslangnau@sunrise.ch](mailto:kinderhauslangnau@sunrise.ch)

### **KiTa Emme plus**

Kindertagesstätte für Kinder ab 14 Wochen bis zum Ende des zweiten Kindergartenjahres.  
Verladeplatz 7, 3550 Langnau, Tel. 077 508 03 34 [info@kita-emme-plus.ch](mailto:info@kita-emme-plus.ch), [www.kita-emme-plus.ch](http://www.kita-emme-plus.ch)

### **KiTa Lebensart Bärau**

Kindertagesstätte für Kinder von drei Monaten bis sechs Jahren. Bäraustrasse 71, 3552 Bärau, Tel. 034 408 23 66, [kitaerau@lebensart.ch](mailto:kitaerau@lebensart.ch)

### **KiTa Schnäggehüsi**

Kindertagesstätte für Kinder ab 14 Wochen bis zum Ende der zweiten Klasse. Dorfbergstrasse 2, Langnau, Tel. 079 637 41 45, [www.kitaschnaeggehuesli.ch](http://www.kitaschnaeggehuesli.ch), [kontakt@kitaschnaeggehuesli.ch](mailto:kontakt@kitaschnaeggehuesli.ch)

### **Mütter- und Väterberatung Kanton Bern**

Kostenloses Beratungsangebot für Familien mit Kindern von 0 bis 5 Jahren.  
Tel. 031 552 16 16, [www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch)

### **OK-JA (offene Kinder- und Jugendarbeit)**

Information/Beratung für Jugendliche im Jugendhaus. Mooseggstrasse 32, Langnau, Tel. 034 402 18 41

### **Procap Bern, Region Emmental**

Beratungsstelle für Behinderte, Tel. 031 370 12 00, [emmental@procapbern.ch](mailto:emmental@procapbern.ch). Lokale Sprechstunden in Burgdorf nach Vereinbarung

**Pro Infirmis Emmental-Oberaargau**

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung,  
Tel. 058 775 14 55

**Pro Senectute Kanton Bern**

Beratungsstelle Konolfingen, Kreuzplatz 6,  
3510 Konolfingen, Tel. 031 790 00 10,  
www.be.prosenectute.ch

**Regierungsstatthalteramt Emmental**

Dorfstrasse 21, Langnau, Tel. 031 635 34 50

**Regionales****Arbeitsvermittlungszentrum RAV**

Oberburgstrasse 8, Burgdorf, Tel. 031 636 13 22

**Regionalgericht Emmental-Oberaargau**

Dunantstrasse 3, Burgdorf, Tel. 031 635 50 00

**RS Hilfsmittel Langnau**

Beratung und Versorgung von Menschen  
in fortgeschrittenem Alter, mit körperlichen  
Einschränkungen oder nach einem Unfall  
mit individuell angepassten Hilfsmitteln,  
Tel. 034 402 12 12, Schlossstrasse 10, Langnau

**Schlichtungsbehörde Emmental-Oberaargau**

Dunantstrasse 3, Burgdorf, Tel. 031 635 51 51

**Schreibdienst für Alle**

Jeden Montag (ausser an Feiertagen)  
17.30–19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Langnau  
Tel. 077 405 35 46,  
schreibdienst@langnau-interkulturell.ch

**Schweiz. Arbeiterhilfswerk; ETCETERA**

Soziale Auftragsvermittlung, Dorfstrasse 5,  
Langnau, Tel. 034 402 73 82

**Schweizerisches Rotes Kreuz  
Region Emmental**

Fahrdienst: Tel. 034 422 00 35,  
fahrdienst-emental@srk-bern.ch,  
Entlastung pflegende Angehörige, Besuchsdienst,  
Notruf, Kinderbetreuung zu Hause  
Tel. 034 420 07 70, www.srk-bern.ch

**Selbsthilfe BE - Beratungszentrum Burgdorf**

Lyssachstrasse 91, Burgdorf, Tel. 0848 33 99 00,  
info@selbsthilfe-be.ch

**Sozialdienst Oberes Emmental**

Wirtschaftliche Sozialhilfe, präventive Beratung,  
Kindes- und Erwachsenenschutz, Alimenten-  
bevorschussung und -inkasso, Tel. 034 409 31 51

**Spitex Region Emmental**

Hilfe und Pflege zu Hause, Tel. 034 408 30 20.  
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 12.00 und  
14.00 – 17.00 Uhr, übrige Zeit Telefonbeantworter

**Stiftung Intact**

Arbeitsintegration und Hauslieferdienst in Langnau  
und Umgebung, Bahnhofstrasse 16, Langnau,  
Tel. 034 402 64 90, langnau@wir-bringens.ch

**Tagesfamilien Emme plus**

Montag, Dienstag und Donnerstag,  
8.30–11.30 Uhr, Dorfstrasse 5, Langnau,  
Tel. 034 402 20 84

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Wenn der Hauszahnarzt nicht erreichbar ist,  
Tel. 034 421 31 31

**Zivilstandsamt Emmental**

Marktstrasse 7, Langnau, Tel. 031 635 41 50

**Impressum «Gemeinde-Info»****Herausgeberin**

Einwohnergemeinde Langnau i.E.

**Redaktion**

Walter Sutter (Gemeindepräsident),  
Melanie Gerber, Miriam Margani (Gemeinde-  
rätinnen) Sebastian Lauener (Redaktor)

**Kontaktadresse | Inserateannahme**

Präsidialabteilung, Haldenstr. 5, Langnau  
www.langnau-ie.ch/info  
praesidial@langnau-ie.ch

**Satz und Druck**

Herrmann AG, Brennerstr. 7, Langnau

**Konzept und Layout**

Gerber & Brechbühl, Langnau

**Auflage**

5'000 Exemplare, wird in alle Haushaltungen  
der Gemeinde Langnau verteilt

**Erscheinungsweise**

viermal jährlich

Ob Ilfispfad  
oder schmaler Grat:

Dein Spezialist für  
griffiges Schuhwerk



**schuhmarkt**

AM HIRSCHENPLATZ, LANGNAU

SEIT 1924

**LOWA**

simply more...